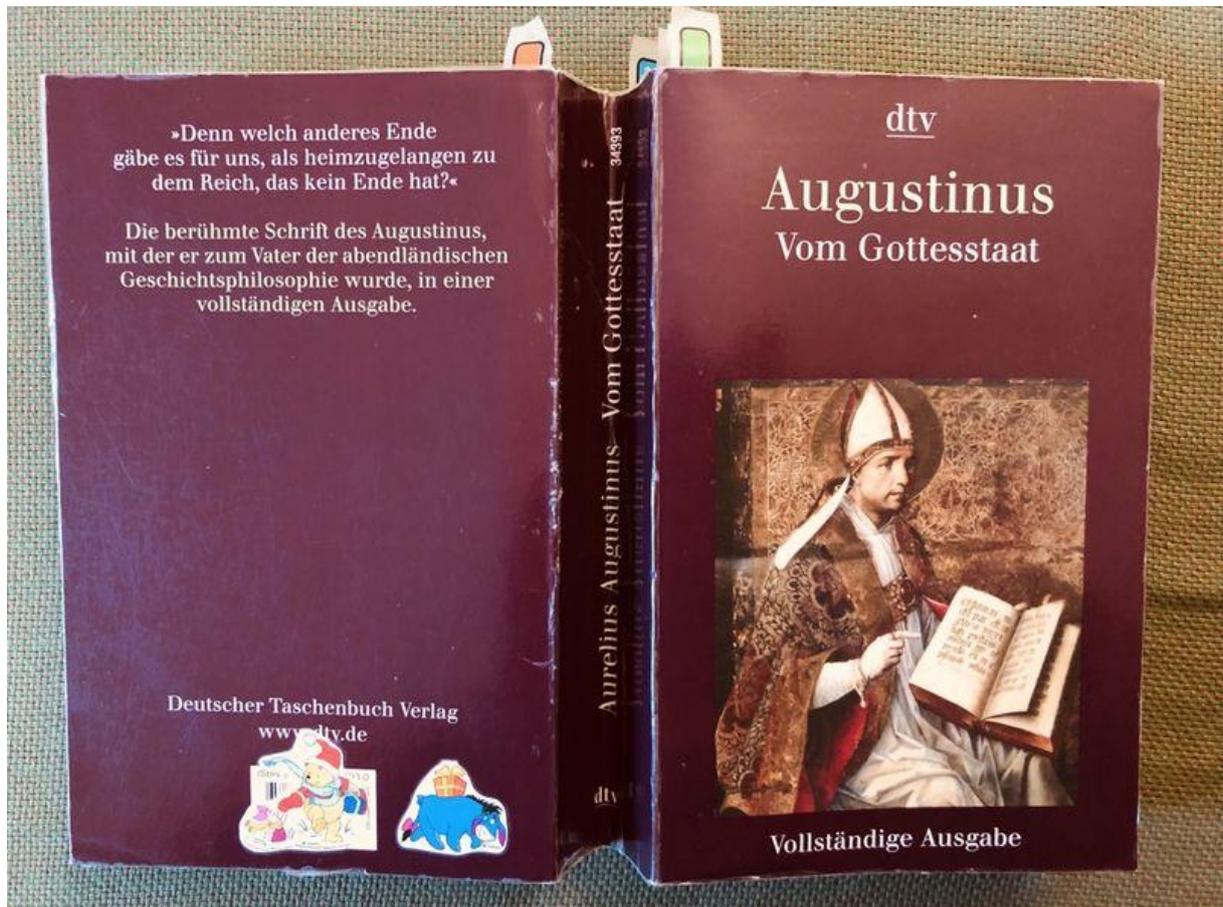


## Vom Gottesstaat, Augustinus -Kirchenvater- um 426 n.Chr.:

Wie unterscheiden sich die Staaten dieser Erde und der 'Gottesstaat' ?



**Augustinus\* beendete sein umfangreiches Werk 'Vom Gottesstaat' vor 1.596 Jahren.**

**Im Kapitel 28 behandelte er 'Die beiden Staaten':**

**Demnach wurden die zwei Staaten durch zweierlei Liebe begründet,  
der irdische durch Selbstliebe, die sich bis zur Gottes Verachtung steigert,  
der himmlische durch Gottes Liebe, die sich bis zur Selbstverachtung erhebt.**

**Jener rühmt sich seiner selbst, dieser „rühmt sich des Herrn“(1).**

**Denn jener sucht Ruhm von Menschen,  
dieser findet seinen höchsten Ruhm in Gott, dem Zeugen des Gewissens.**

**Jener erhebt in Selbstruhm sein Haupt,**

**1 Vom Gottesstaat, Augustinus -Kirchenvater- 426 n.Chr.**

dieser spricht

zu seinem Gott: „Du bist mein Ruhm und hebst mein Haupt empor.“(2)

In jenem werden Fürsten und unterworfenen Völkern durch Herrschsucht beherrscht, in diesem leisten Vorgesetzte und Untergebene einander in Fürsorge und Gehorsam liebevollen Dienst.

Jener liebt in seinen Machthabern die eigene Stärke,

dieser spricht zu seinem Gott: „Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke.“(3)

Daher haben in jenem die Weisen dieser Welt sich entweder die Güter ihres Leibes oder ihrer Seele oder beider Güter zum Ziel gesetzt; oder,

„welche Gott erkennen konnten,

haben ihn doch nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt,

sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden,

und ihr unvollständiges Herz ist verfinstert.

Da sie sich für weise hielten“,

-das heißt, von Stolz beherrscht sich ihrer eigenen Weisheit überhoben-,

„sind sie zu Narren geworden und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild, gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel und der vierfüßigen und kriechenden Tiere“

- in Anbetung solcher Götzenbilder gingen sie bald der Menge voraus,

bald folgten sie ihr nach –

„und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr als dem Schöpfer,

der da gelobt ist in Ewigkeit.“(4)

In diesem Staate aber gibt es nur eine Weisheit des Menschen,

die Frömmigkeit, die den wahren Gott recht verehrt

und in der Gemeinschaft der Heiligen, nicht nur der Menschen,

sondern auch der Engel, als Lohn erwartet,

„dass Gott sei alles in allem“(5).

.

**(1) 10,17 "Wer sich aber rühmen will, der rühme sich des Herrn!"**

**<https://neue.derbibelvertrauen.de/2kor.html#10> – BiBEL, 2. Korinther 10,17 vom Völkerapostel Paulus um 56 n.Chr.**

**(2) 3,4 Aber du, Jahwe, bist ein Schild um mich her, du bist meine Ehre, du richtest mich auf. <https://neue.derbibelvertrauen.de/ps.html#3> - BiBEL, Psalm 3,4 von David um 1.000 v.Chr.**

**(3) 18,2 Ich liebe dich, Jahwe, du meine Stärke!**

**<https://neue.derbibelvertrauen.de/ps.html#18> BiBEL, Psalm 18,2 von David um 1.000 v.Chr.**

**(4) 1,21 Trotz allem, was sie von Gott wussten, ehrten sie ihn aber nicht als Gott und brachten ihm auch keinerlei Dank. Stattdessen verloren sich ihre Gedanken ins Nichts, und in ihrem uneinsichtigen Herzen wurde es finster. 22 Sie hielten sich für Weise und wurden zu Narren. 23 Die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauschten sie mit Bildern von sterblichen Menschen, mit Abbildern von Vögeln, vierfüßigen und kriechenden Tieren. 24 Darum hat Gott sie den Begierden ihres Herzens ausgeliefert; er hat sie ihrer Unsittlichkeit überlassen, so dass sie ihre eigenen Körper schändeten. <https://neue.derbibelvertrauen.de/roe.html#1> – BiBEL, Römer 1,21-24 vom Völkerapostel Paulus um 56/57 n.Chr.**

**(5) 15,20 Nun ist Christus aber von den Toten auferweckt worden, und zwar als der Erste der Entschlafenen. 21 Weil durch einen Menschen der Tod kam, kommt auch die Auferstehung vom Tod durch einen Menschen. 22 Denn wie durch die Verbindung mit Adam alle sterben, so werden durch die Verbindung mit Christus alle lebendig gemacht werden; 23 und zwar jeder in der ihm bestimmten Reihenfolge: als Erster Christus, dann, bei seiner Wiederkunft, die, die zu ihm gehören. 24 Dann kommt die Vollendung, wenn Christus die Herrschaft Gott, dem Vater, übergibt, sobald er jede andere Herrschaft, jede Gewalt und Macht beseitigt hat. 25 Denn Christus muss herrschen, bis er alle Feinde unter seinen Füßen hat. 26 Als letzten Feind vernichtet er den Tod, 27 denn: "Alles hat Gott ihm unterworfen, alles unter seine Füße gestellt."\* Wenn es nun heißt, dass ihm alles unterworfen ist, dann ist selbstverständlich der ausgenommen, der ihm alles unterworfen hat. 28 Und wenn ihm dann alles unterworfen ist, wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem sei. <https://neue.derbibelvertrauen.de/1kor.html#15> – BiBEL, 1. Korinther 15,20ff. vom Völkerapostel Paulus um 54 n.Chr.**

.

\* Augustinus: <https://www.augustinus.de/einfuehrung/112-augustinus>

3 Vom Gottesstaat, Augustinus -Kirchenvater- 426 n.Chr.

.

**Wie denken Sie darüber? Wie denkst du darüber?**

**Faszinierend, 'das Bürgertum des Gottes'**

**wie man sein Buch 'De civitate Dei' auch übersetzen kann**

.

**unsere große Chance:**

**informieren - umDENKEN - HANDELN**

**in der Liebe zum Nächsten wie zu mir Selbst**

**Gerhard Tummuseit**

**ein Botschafter des HERRN JESUS Christus,**

**des kommenden Königs der Könige:**

**„Lasst euch versöhnen mit Gott“, denn**

**'als des SchöpferGottes geliebte Kinder**

**-lebt ihr nicht mehr in der Furcht,**

**-denn die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus'.**

**<https://www.agtoptimiert.de/zukunftsorientierung-gute-nachrichten/botschafter-des-herrn-jesus-christus/>**

**Augustinus<sup>1</sup>**

---

<sup>1</sup> <https://www.augustinus.de/einfuehrung/112-augustinus>

**4 Vom Gottesstaat, Augustinus -Kirchenvater- 426 n.Chr.**

Nach seinen berühmten «Bekenntnissen», in denen Augustinus seine Bekehrung zum Christentum erzählte, entstand in den Jahren 413–426 die zweite philosophisch-theologische Abhandlung «Vom Gottesstaat». Sie umfaßt 22 Bücher und ist als Verteidigungsschrift angelegt, weil man dem Christentum den Untergang des römischen Reiches anlastete. Die Zurückweisung dieses Vorwurfs und Rechtfertigung sind Gegenstand der ersten 10 Bücher. In den folgenden entwickelt der große abendländische Kirchenlehrer seine Theorie vom Gottesstaat, der als moralische Instanz dem von Selbstliebe und Eigennutz geprägten Weltstaat überlegen ist. Basis dieses weltgeschichtlichen Erklärungsmodells, das das Geschichtsbild und alle Geschichtstheorien bis in die Neuzeit wesentlich mitgeprägt hat, ist die Offenbarung.

*Aurelius Augustinus* wurde am 13. November 354 in Thagaste (im heutigen Algerien) geboren. Nach seinem Studium in Karthago lehrte er erst dort, später dann auch in Rom und Mailand Rhetorik. Im Jahre 386 konvertierte Augustinus zum Christentum und kehrte wenige Zeit später in seine Heimat zurück, wo er 390 zum Bischof von Hippo Reggio gewählt wurde. Er starb am 28. August 430. Auch seine «Bekenntnisse» (30093) sind bei dtv lieferbar.

Aurelius Augustinus

Vom Gottesstaat  
(De civitate Dei)

Vollständige Ausgabe in einem Band  
Buch 1 bis 10  
Buch 11 bis 22

Aus dem Lateinischen übertragen  
von Wilhelm Thimme  
Eingeleitet und kommentiert  
von Carl Andresen

Deutscher Taschenbuch Verlag